

Packungsbeilage: Informationen für Patienten

Ventolin 100 Mikrogramm/Dosis; Druckgasinhalation, Suspension Salbutamol

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

- Heben Sie diese Packungsbeilage auf. Vielleicht müssen Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie, da es anderen Menschen schaden kann.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Inhalt der Packungsbeilage

1. Was ist Ventolin und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Ventolin beachten?
3. Wie ist Ventolin anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Ventolin aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Ventolin und wofür wird es angewendet?

Ventolin 100 Mikrogramm/Dosis; Druckgasinhalation, Suspension ist bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern zwischen 4 und 11 Jahren (für Kinder unter 4 Jahren siehe Abschnitt 3) angezeigt in den folgenden Fällen:

- Notfallmedikation bei leichtem, mittelschwerem oder schwerem Asthma bronchiale
- Vorbeugung eines Bronchospasmus (Atembeschwerden oder Kurzatmigkeit), welcher durch körperliche Anstrengung oder Exposition gegenüber einem bekannten oder unvermeidbaren allergieauslösenden Reiz verursacht wird.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Ventolin beachten?

Ventolin darf nicht angewendet werden

- wenn Sie allergisch gegen Salbutamol oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- zur Unterbrechung unkomplizierter vorzeitiger Wehen oder zur Hemmung drohender Fehlgeburten.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Sprechen Sie vor der Anwendung von Ventolin mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie:

- dieses oder ein anderes Medikament zur Behandlung dieser allergischen Erkrankung oder einer anderen Beschwerde absetzen mussten
- unter Bluthochdruck leiden
- unter Hyperthyreose leiden (eine Überfunktion der Schilddrüse)
- Herzerkrankungen in der Vorgeschichte haben, wie z.B. einen schnellen oder unregelmäßigen Herzschlag oder Angina pectoris (Brustschmerzen)
- niedrige Kaliumwerte im Blut haben
- Xanthinderivate (z.B. Theophyllin) oder Kortikosteroide zur Behandlung von Asthma bronchiale einnehmen
- Diuretika einnehmen, welche manchmal zur Behandlung von Bluthochdruck oder Herzbeschwerden angewendet werden.

Wenn Sie Xanthinderivate, Kortikosteroide oder Diuretika einnehmen, wird Ihr Arzt Ihre Kaliumwerte kontrollieren lassen.

Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie denken, dass eines dieser Beschwerden auf Sie zutreffen kann. Wenn die Anwendung dieses Arzneimittels für einen Zeitraum von mindestens drei Stunden keine anhaltende Linderung verschafft, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Möglicherweise ist dieses Arzneimittel nicht angemessen. Ihr Arzt wird Ihnen gegebenenfalls ein anderes Arzneimittel verschreiben.

Anwendung von Ventolin zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen. Dies gilt auch für nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel. Einige Arzneimittel könnten die Funktionsweise von Ventolin beeinträchtigen oder die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Nebenwirkungen erhöhen. Zu diesen Arzneimitteln gehören:

- **Nicht selektive Betablocker wie Propranolol, welche zur Behandlung von Bluthochdruck oder anderen Herzbeschwerden verwendet werden.**
- **Monoaminoxidase-Hemmer (MAO-Hemmer), welche zur Behandlung von Depression verwendet werden.**

Ihr Arzt oder Apotheker wird entscheiden, ob Sie Ventolin zusammen mit diesen Arzneimitteln anwenden sollten.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Sollte die Anwendung von Ventolin während der Schwangerschaft oder Stillzeit notwendig sein, wird Ihr Arzt den Nutzen und die möglichen Risiken in Abhängigkeit der Schwere des Krankheitsbildes sorgfältig beurteilen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es wurden keine Studien zur Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen durchgeführt.

Wichtige Informationen zu einzelnen Bestandteilen von Ventolin

Es besteht die Möglichkeit, dass einige Patienten ein anderes Gefühl oder einen anderen Geschmack als bei einer zuvor verwendeten Formulierung des Ventolin-Inhalators feststellen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass das vorher genutzte Treibmittel durch ein neues ersetzt wurde, welches nicht zum Abbau der Ozonschicht beiträgt.

Anwendung bei Sportlern

Dieses Arzneimittel enthält Salbutamol, das bei Dopingkontrollen zu einem positiven Ergebnis führen kann.

3. Wie ist Ventolin anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau nach den Anweisungen Ihres Arztes an. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Vergessen Sie die Anwendung Ihres Arzneimittels nicht.

Ihr Arzt wird Ihnen die Dauer der Behandlung mit Ventolin mitteilen.

Brechen Sie die Behandlung nicht vorzeitig ab.

Dieses Arzneimittel erzeugt einen feinen Nebel, welcher in die Lungen eingeatmet werden muss. Stellen Sie sicher, dass Sie den Inhalator richtig anwenden. Bei Schwierigkeiten bitten Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Die zur **Linderung eines akuten Anfalls** empfohlene Dosis beträgt:

Erwachsene:	Ein Sprühstoß (100 Mikrogramm) oder zwei Sprühstöße (200 Mikrogramm).
Kinder ab 12 Jahre und älter:	Ein Sprühstoß (100 Mikrogramm) oder zwei Sprühstöße (200 Mikrogramm).
Kinder bis 12 Jahre:	Ein Sprühstoß (100 Mikrogramm). Ihr Arzt kann die Dosis auf zwei Sprühstöße erhöhen (200 Mikrogramm).

Die Anwendung von Ventolin als Bedarfsmedikation darf vier Anwendungen pro Tag nicht überschreiten. Die Notwendigkeit einer zusätzlichen Anwendung oder eine plötzliche Erhöhung der benötigten Dosis deuten auf eine Verschlechterung der Asthmaerkrankung hin. Die zur **Vorbeugung eines Anfalls bei sportlicher Betätigung** empfohlene Dosis beträgt:

Erwachsene:	Ein Sprühstoß (100 Mikrogramm) oder zwei Sprühstöße (200 Mikrogramm) vor dem Sport.
Kinder ab 12 Jahre und älter:	Ein Sprühstoß (100 Mikrogramm) oder zwei Sprühstöße (200 Mikrogramm) vor dem Sport.
Kinder bis 12 Jahre:	Ein Sprühstoß (100 Mikrogramm) vor dem Sport. Ihr Arzt kann die Dosis auf zwei Sprühstöße vor dem Sport erhöhen (200 Mikrogramm).

Die für die **regelmäßige Anwendung** empfohlene Dosis beträgt:

Erwachsene, Kinder ab 12 Jahre und Kinder bis 12 Jahre:	Bis zu zwei Sprühstößen (200 Mikrogramm) vier Mal täglich.
--	--

Im Allgemeinen beträgt die maximale Dosis innerhalb von 24 Stunden acht Sprühstöße (800 Mikrogramm).

Sie sollten nicht mehr Inhalationen vornehmen oder den Inhalator öfter anwenden als von Ihrem Arzt vorgegeben.

Ihr Arzt kann Ihnen empfehlen, zur Notfallbehandlung weitere Inhalationen durchzuführen, wenn sich Ihr Keuchen oder Ihre Atmung verschlimmern. Es ist wichtig, dass Sie die Anweisungen Ihres Arztes bezüglich der Anzahl und Häufigkeit der Anwendungen befolgen. Einige Patienten haben möglicherweise Schwierigkeiten, genau vor dem Einatmen einen Sprühstoß freizusetzen. Eine sogenannte Vorschaltkammer kann Ihnen helfen, dieses Problem zu bewältigen. Ihr Arzt oder Apotheker wird Sie beraten.

Für die Anwendung von Ventolin bei Säuglingen und Kleinkindern kann die Verwendung einer pädiatrischen Inhalationshilfe mit Maske von Vorteil sein (wie z.B. dem *Babyhaler*). Ihr Arzt oder Apotheker wird Sie beraten.

Wenn sich Ihre Atmung oder Ihre Atembeschwerden direkt nach der Verabreichung des Arzneimittels verschlimmern sollten, brechen Sie die Anwendung sofort ab und informieren Ihren Arzt so schnell wie möglich. Informieren Sie Ihren Arzt so bald wie möglich, wenn Ihre Atembeschwerden oder das Engegefühl in der Brust nicht so effektiv gelindert werden wie gewohnt, oder wenn die Linderung nicht so lange anhält wie üblich. Es kann sein, dass sich Ihre Atemwegserkrankung verschlechtert und Sie ein anderes Arzneimittel benötigen. Wenn Sie das Gefühl haben, dass die Wirkung von Ventolin zu stark oder zu schwach ist, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker. Lesen Sie die folgenden Anweisungen vor der Anwendung des Arzneimittels aufmerksam durch.

Gebrauchsanweisungen:

Ventolin erzeugt einen feinen Nebel, der über den Mund bis in die Lungen eingeatmet wird. Ihr Arzt oder Apotheker wird Ihnen zeigen, wie Sie den Inhalator anwenden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Kontrolle des Inhalators:

Vor der ersten Anwendung des Inhalators entfernen Sie die Kappe des Mundstücks, indem Sie die Seiten leicht zusammendrücken, schütteln Sie den Inhalator kräftig und geben Sie zwei Sprühstöße in die Luft ab, um sicherzustellen, dass der Inhalator ordnungsgemäß funktioniert. Wenn der Inhalator 5 Tage oder länger nicht benutzt wurde, schütteln Sie ihn kräftig und geben Sie 2 Sprühstöße in die Luft ab, um seine Funktion zu gewährleisten.

Anwendung des Inhalators:



1. Ziehen Sie die Kappe des Mundstücks ab, indem Sie vorsichtig auf die Seiten drücken.



2. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Fremdkörper innerhalb und außerhalb des Inhalators und des Mundstücks befinden.
3. Schütteln Sie den Inhalator kräftig, um sicherzustellen, dass etwa vorhandene Fremdkörper entfernt werden und der Inhalt des Inhalators gleichmäßig durchmischt wird.



4. Halten Sie den Inhalator senkrecht zwischen Daumen und Zeigefinger, wobei der Daumen auf der Basis unterhalb des Mundstücks liegt. Atmen Sie so lange aus, wie Sie können.



5. Danach nehmen Sie das Mundstück zwischen die Zähne in den Mund und umschließen es mit Ihren Lippen, ohne darauf zu beißen.



6. Drücken Sie unmittelbar nach Beginn des Einatmens den Inhalator nach unten, um einen Sprühstoß Salbutamol freizusetzen. Atmen Sie währenddessen weiter gleichmäßig und tief ein.



7. Halten Sie den Atem an und nehmen Sie den Inhalator aus dem Mund, wobei Sie den Zeigefinger vom oberen Teil des Inhalators entfernen. Halten Sie Ihren Atem noch so lange an, wie Sie können.

8. Wenn ein weiterer Sprühstoß verabreicht werden soll, halten Sie den Inhalator senkrecht und warten Sie ca. 30 Sekunden, bevor Sie die Schritte 3 bis 7 wiederholen.
9. Setzen Sie die Kappe wieder auf das Mundstück, indem Sie kräftig darauf drücken, bis diese an der vorgesehenen Stelle einrastet.

Wichtige Hinweise

Führen Sie die Schritte 5, 6 und 7 nicht zu schnell aus. Es ist wichtig, so langsam wie möglich zu atmen, kurz bevor Sie den Inhalator drücken. Üben Sie die ersten paar Male vor dem Spiegel. Wenn Sie bemerken, dass oben aus dem Inhalator oder seitlich an Ihrem Mund eine Art Nebel austritt, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 2.

Patienten, die Schwierigkeiten mit der Handhabung des Inhalators haben, können eine Inhalationshilfe verwenden, wie z.B. dem *Volumatic* (Erwachsene und ältere Kinder ab 5 Jahre) oder dem *Babyhaler* (Kinder von 1 bis 5 Jahre).

Falls Ihr Arzt Ihnen andere Anweisungen gegeben hat, sollten Sie diese sorgfältig befolgen. Bei Schwierigkeiten bitten Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Kinder:

Kleinkinder benötigen möglicherweise die Hilfe eines Erwachsenen, der den Inhalator für sie bedient. Fordern Sie das Kind auf, auszuatmen, und drücken Sie den Inhalator, sobald das Kind einzuatmen beginnt. Üben Sie die Technik gemeinsam.

Für ältere Kinder und Personen mit wenig Kraft in den Händen kann es einfacher sein, den Inhalator mit beiden Händen festzuhalten. Setzen Sie dazu beide Zeigefinger auf die Oberseite des Inhalators und beide Daumen auf die Unterseite des Inhalators, unter das Mundstück.



Reinigung des Inhalators

Reinigen Sie den Inhalator mindestens einmal pro Woche.

1. Nehmen Sie die Metallpatrone aus dem Kunststoffgehäuse des Inhalators und entfernen Sie die Kappe des Mundstücks.
2. Spülen Sie das Kunststoffgehäuse mit lauwarmem Wasser ab.
3. Lassen Sie das Kunststoffgehäuse innen und außen an einem warmen Ort trocknen, wobei übermäßige Hitze zu vermeiden ist.
4. Setzen Sie die Metallpatrone wieder ein und stecken Sie die Kappe des Mundschutzes wieder auf.

Sie können dem Wasser ein mildes Reinigungsmittel oder eine Reinigungslösung, wie z.B. für Milchflaschen, hinzufügen. Spülen Sie vor dem Trocknen sorgfältig alle Teile ab.

Tauchen Sie die Kartusche nicht in Wasser ein.

Wenn Sie eine größere Menge von Ventolin angewendet haben, als Sie sollten

Bei Überdosis oder versehentlicher Einnahme sollten Sie sofort Ihren Arzt oder Apotheker informieren oder die Giftnotrufzentrale kontaktieren (Tel.: 91 562 04 20) und Angaben zum Arzneimittel und der eingenommenen Menge mitteilen.

Wenn Sie versehentlich mehr als die empfohlene Dosis eingenommen haben, ist die Wahrscheinlichkeit von Nebenwirkungen wie Herzrasen, Kopfschmerzen, Zittern oder Muskelkrämpfen höher (siehe „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“). Informieren Sie Ihren Arzt so früh wie möglich, wenn Sie eine zu hohe Dosis eingenommen haben.

Wenn Sie die Anwendung von Ventolin vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben. Wenden Sie Ihre nächste Dosis einfach zur nächsten vorgesehenen Zeit an, oder vorher, wenn Sie Atembeschwerden verspüren. Ihr Arzt wird Sie angewiesen haben, den Inhalator regelmäßig jeden Tag oder nur dann anzuwenden, wenn sich Ihre Atmung verschlechtert.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch Ventolin Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Manche Patienten können gegen Arzneimittel allergisch sein. Wenn bei Ihnen eines der folgenden Symptome unmittelbar nach der Anwendung von Ventolin auftritt, brechen Sie die Anwendung ab und informieren Sie so schnell wie möglich Ihren Arzt.

Symptome, auf die Sie achten müssen:

Allergische Reaktionen: Diese treten bei Personen, die Ventolin anwenden, sehr selten auf. Ihre Anzeichen umfassen:

- plötzlich einsetzendes Giemen oder Engegefühl in der Brust
- Schwellung der Augenlider, des Gesichts oder der Lippen
- Hautausschlag (Nesselsucht) oder Urtikaria an beliebiger Körperstelle
- plötzliches Schwächegefühl oder Benommenheit (kann zu einem Kollaps oder Ohnmacht führen).

Informieren Sie sofort Ihren Arzt, wenn eines dieser Symptome bei Ihnen auftritt. **Brechen Sie die Anwendung von Ventolin ab.**

Nachfolgend sind die mit Salbutamol einhergehenden Nebenwirkungen nach Systemorganklassen und Häufigkeit aufgelistet. Die Häufigkeiten zur Beschreibung der Nebenwirkungen sind wie folgt definiert:

Sehr häufig: können mehr als 1 von 10 Personen betreffen.

Häufig: können bis zu 1 von 10 Personen betreffen.

Gelegentlich: können bis zu 1 von 100 Personen betreffen.

Selten: können bis zu 1 von 1000 Personen betreffen.

Sehr selten: können bis zu 1 von 10.000 Personen betreffen.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn eines der folgenden Symptome bei Ihnen auftritt:

Erkrankungen des Immunsystems

Sehr selten: Überempfindlichkeitsreaktionen (allergische Reaktionen) einschließlich Angioödem (Hautreaktion mit Rötung, Ödemen und Juckreiz), Urtikaria, Bronchospasmus (Verengung der Muskulatur der Bronchien, wodurch weniger Luft eingeatmet werden kann), niedriger Blutdruck und Kollaps.

Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen

Selten: Hypokaliämie (niedrige Kaliumwerte im Blut).

Therapie mit Beta-2-Agonisten kann zu einer potenziell schweren Hypokaliämie führen.

Erkrankungen des Nervensystems

Häufig: Zittern, Cephalgie (Kopfschmerzen).

Sehr selten: Hyperaktivität (Unruhe und Reizbarkeit).

Herzerkrankungen

Häufig: Tachykardie (schneller Herzschlag).

Gelegentlich: Herzklopfen (unregelmäßiger Herzschlag).

Sehr selten: Arrhythmien, einschließlich Vorhofflimmern, supraventrikuläre Tachykardien und Extrasystolen (Herzrhythmusstörungen).

Obwohl nicht genau bekannt ist, wie häufig diese Nebenwirkung auftritt, können bei einigen Personen gelegentlich Schmerzen in der Brust (aufgrund von Herzerkrankungen wie Angina pectoris) auftreten. Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn derartige Symptome während der Anwendung von Salbutamol bei Ihnen auftreten. Setzen Sie das Arzneimittel jedoch nicht ab, außer wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Gefäßerkrankungen

Selten: Periphere Vasodilatation (Erweiterung der Blutgefäße in den Extremitäten).

Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und Mediastinums

Sehr selten: Paradoxer Bronchospasmus (Verengung der Muskulatur der Bronchien, wodurch weniger Luft eingeatmet werden kann).

Erkrankungen des Gastrointestinaltrakts

Gelegentlich: Reizung von Mund und Rachen.

Skelettmuskulatur- und Bindegeweberkrankungen

Gelegentlich: Muskelkrämpfe.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das spanische Pharmakovigilanzsystem für Humanarzneimittel (www.notificaRAM.es) anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Ventolin aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf. Nicht über 30°C lagern. Nicht einfrieren. In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Sonneneinwirkung zu schützen. Die Schutzkappe des Mundstücks fest andrücken und einrasten lassen. Wenn das Dosieraerosol sehr kalt ist, entfernen Sie das Behältnis aus dem Gehäuse und wärmen Sie es vor der Anwendung für einige Minuten in der Hand. Niemals etwas anderes zum Erwärmen verwenden. Das Behältnis steht unter Druck. Keinen Temperaturen über 50°C aussetzen. Das Behältnis darf nicht durchbohrt, gewaltsam geöffnet oder verbrannt werden, auch wenn es scheinbar leer ist. Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats. Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Entsorgen Sie die Verpackung und die Arzneimittel, die Sie nicht mehr benötigen, im SIGRE-Punkt Ihrer Apotheke. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Zusammensetzung von Ventolin 100 Mikrogramm/Dosis;

Druckgasinhalation, Suspension

- Der Wirkstoff ist 100 Mikrogramm Salbutamol (als Salbutamolsulfat) pro Inhalation.
- Der sonstige Bestandteil ist Norfluran (HFA134a).

Wie Ventolin aussieht und Inhalt der Packung

Eine Packung enthält einen Inhalator mit 200 Anwendungen.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer:

GlaxoSmithKline Pharmaceuticals S.A.

P.T.M. C/ Severo Ochoa, 2

28760 Tres Cantos (Madrid)

Spanien

Tel.: +34 900 202 700

es-ci@gsk.com

Hersteller:

Glaxo Wellcome, S.A.

Avda. de Extremadura, 3

09400 – Aranda de Duero (Burgos)

Spanien

Datum der letzten Überarbeitung der Packungsbeilage:

Dezember 2021

Detaillierte und aktualisierte Informationen über dieses Arzneimittel sind abrufbar auf der Internetseite der spanischen Arzneimittelbehörde (*Agencia Española de Medicamentos y Productos Sanitarios, AEMPS*) <http://www.aemps.gob.es/>

Die Marken sind Eigentum der GSK-Unternehmensgruppe oder an diese lizenziert.

©2022 GSK-Unternehmensgruppe oder Lizenzgeber

62000000085754

Für den Verkehr in Deutschland ist als Pharmazeutischer Unternehmer verantwortlich:

European Pharma B.V.

Handelsweg 21

9482 WG, Tynaarlo

Niederlande